

"Der Schütze Tell"

Ramsen. Zur Jubiläumsfeier gehört auch eine neue Aufführung des Ramser Theaters 88. Ingrid Wettstein bringt zusammen mit den erprobten Laienschauspieler/innen Hansjörg Schneiders "Der Schütze Tell" auf die Bühne. Premiere ist am Samstag, 7. September, 17.30 Uhr. Das Bühnenbild und das Plakat zum Stück entwarf die Dekorateurin Monika Stahel.

"Klamauk und Unterhaltung der feinsten Art" kündigte das Dorfblatt im Juli an und nahm damit den Faden auf, den Regisseurin Wettstein zu spinnen begonnen hatte: "Mir gefiel der 'Schütze Tell', ein Stück, das den Schweizer Mythos gehörig lustvoll an den Ohren zieht". Das Theater 88 beweist mit der Wahl dieses Stücks Mut, ist doch an Dorfjubiläen Salbungsvoll-Pathetisches sonst eher gefragt als Kritisches. Kein Wunder, ist der Gemeinderat auf Distanz gegangen. Das macht aber nichts, denn allzusehr sollten sich Politik und Kultur sowieso nicht verbrüderern.

Das Theater 88 hat sich in den letzten Jahren einen ausgezeichneten Ruf erworben. Seine Aufführungen liegen qualitätsmässig deutlich über dem, was Laienbühnen sonst so zuwege bringen. Es findet sein Publikum auch ausserhalb der Gemeinde, und dies sollte im Jubiläumsjahr erst recht so sein. Die Aufführungstermine (7., 8., 10., 11., 12. und 13. September) sind so angesetzt, dass es vielen Auswärtigen möglich sein sollte, sich den "Schützen Tell" in der Aula des Schulhauses anzusehen.